

Reit- und Fahrverein Nordheide e.V.

im Pferdesportverband Hannover e.V.
und im Verband der Reit- und Fahrvereine Landkreis Harburg e.V.
Am Turnierplatz 1, 21266 Jesteburg

VERHALTENSREGELN

1. Mit einem freundlichen „Hallo“ und „Tschüss“ begrüßen bzw. verabschieden wir hier jeden. Das schafft ein freundliches Klima.
2. In den jeweiligen Stallgassen bzw. auf den Putzplätzen ist von den Reitern für Ordnung zu sorgen, d.h. Pferdeäppel usw. sind aufzufegen und entsprechend zu entsorgen.
3. Auf den Stallgassen wird nicht gelaufen, sondern man verhält sich ruhig und angemessen.
4. Jungen und/oder unerfahrenen Reitern stehen wir mit Rat und Tat zur Seite und haben auch ein Auge auf ihre Tätigkeiten.
5. Auf dem Vereinsgelände wird Schrittgeschwindigkeit gefahren.
Die Fahrzeuge müssen so geparkt werden, dass
 - a. alle einen Platz bekommen, um ihren Wagen abzustellen,
 - b. keine Tore und Durchgänge versperrt werden
 - c. Reiter mit Pferd genügend Platz haben, den Hof zu verlassen bzw. das Rettungswagen usw. das Gelände gut erreichen können
6. Fremde Pferde dürfen nicht ohne Erlaubnis gefüttert werden!
7. Fremde Pferde und Schulpferde dürfen nur nach Anweisung des entsprechenden Reitlehrers oder mit schriftlicher Erlaubnis aus der Box genommen werden.
8. Mit der Reitanlage und dem Vereinseigentum wird sorgfältig umgegangen.
9. Sind Vereinsgegenstände kaputt gegangen oder defekt, ist dies unverzüglich dem Vorstand zu melden.
10. Bei Problemen oder Vorschlägen informiert bitte den Vorstand. Nur so können wir helfen und Dinge verändern.

Reit- und Fahrverein Nordheide e.V.

im Pferdesportverband Hannover e.V.
und im Verband der Reit- und Fahrvereine Landkreis Harburg e.V.
Am Turnierplatz 1, 21266 Jesteburg

HALLENORDNUNG

1. Vor Betreten und Verlassen der Halle ruft der Reiter „Tür frei?“ Erst wenn „Ist frei!“ geantwortet wird, darf die Halle/der Reitplatz betreten bzw. verlassen werden.
2. Jeder äppelt nach dem Reiten, Springen, Longieren usw. die Halle ab, auch die Haufen von anderen dürfen entfernt werden, denn es kann jedem mal passieren, es zu vergessen.
3. Reiten junge oder unerfahrene Reiter in der Halle, wird mit Rücksicht geritten. Sollte jemand Probleme haben, versuchen wir ihm zu helfen.
4. Während Reiter, Voltigierer oder Pferde in der Halle sind, darf keiner im Eingangsbereich innerhalb der Halle stehen. Für Zuschauer und Eltern haben wir in unserem Reiterkasino Sitzplätze mit Aussicht auf die Reithalle.
5. Die belegten Hallenzeiten, sind im Hallenbelegungsplan ersichtlich, der an unserem Infoboard aushängt.
 - a. Alle zusätzlichen Unterrichtsstunden, die die ganze Halle belegen, müssen mit dem Vorstand abgeklärt werden und schriftlich am Infoboard ausgehängt werden.
6. Privater Einzel-Unterricht darf in den freien Stunden gegeben werden,
 - a. solange dieser mit den anderen Reitern in der Halle abgesprochen wurde
 - b. und wenn die/der Reitlehrer(in) vom Rand aus Unterricht gibt
 - c. es dürfen höchstens zwei Reitlehrer gleichzeitig Unterricht geben.

7. Privater Gruppen-Unterricht (ab 3 Reitern) muss mit dem Vorstand abgeklärt werden und am Infoboard ausgehängt werden
8. Longiert werden darf in der Reithalle nur
 - a. wenn diese leer ist
 - b. oder wenn 1-2 Reiter in der Halle sind und es mit diesen abgesprochen wurde
 - c. während einer Longenunterrichtsstunde, aber in Absprache mit der/dem Reitlehrer(in)
9. Wird die Halle von mehreren Reitern benutzt, so ist aus Sicherheitsgründen
 - a. ein Abstand von mindestens einer Pferdelänge einzuhalten
 - b. von Schrittreitern und Schrittführern ist der 2. Hufschlag zu benutzen
 - c. ab 6 Reitern ist eine gemeinsame Reirichtung notwendig
10. Für die Springreiter ist folgendes zu beachten
 - a. Gesprungen werden darf in der „Freien Springzeit“ oder
 - b. wenn die Halle frei ist bzw. es mit den anderen Reitern abgesprochen wurde.
 - c. Die Hindernisse stehen allen zur Verfügung und müssen nach Benutzung bitte ordnungsgemäß zurück gestellt werden. Schäden an Sprüngen müssen dem Vorstand umgehend mündlich/schriftlich gemeldet werden.
11. In der Halle darf Laufen gelassen werden, wenn
 - a. kein anderer in die Halle möchte oder in Absprache.
 - b. das Pferd unter Beobachtung läuft und nichts beschädigt
 - c. die Wälzflächen und tiefe Löcher wieder beseitigt werden
12. Allgemein gilt: Vorrang haben in der Halle -wenn nicht anders laut Unterrichtsplan geregelt- zuerst die Reitenden, dann der Longierende und zuletzt jener, der sein Pferd laufen lassen möchte.
- 13. Am besten geht alles immer miteinander, d.h. wer sich untereinander abspricht und einander entgegen kommt, wird auch am meisten Spaß und Freude am Reitsport haben, egal wie und was sie/er macht.**